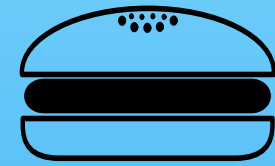




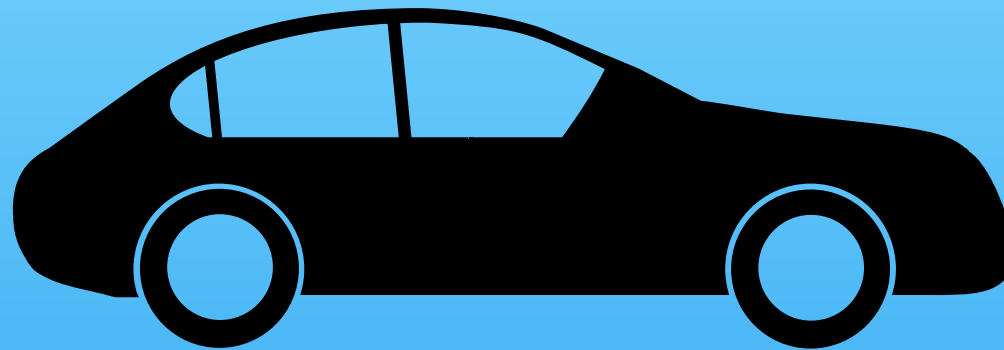
20'500l



10l



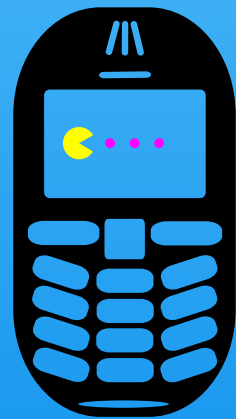
2300l



400'000l



150l

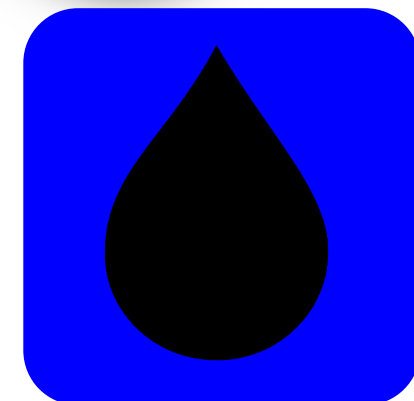
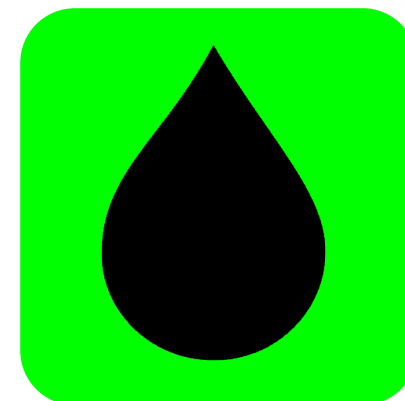


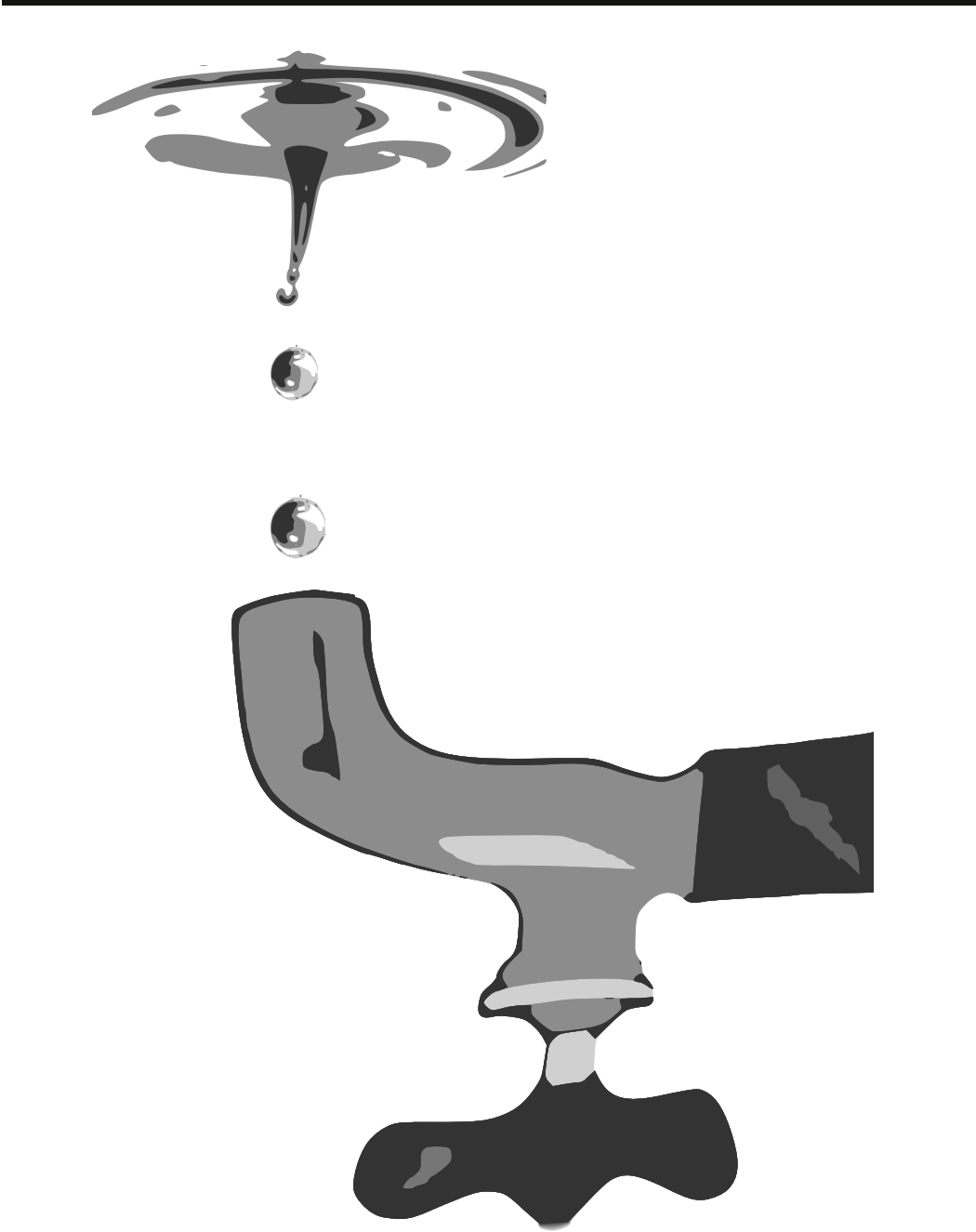
30'000l



2700l

Virtual  
Water





## 2 VERBRAUCHSANWEISUNG

Sparst Du Wasser? Nutzt Du die Wasserstopptaste an deinem WC und hast sogar eine Geschirrspülmaschine?

### Herzlichen Glückwunsch.

Du sparst ca. 0,5% deines täglichen Wasserverbrauchs. Ein Deutscher verbraucht pro Tag im Durchschnitt 4200 Liter Wasser und nur ein Bruchteil (ca. 130l) dieser Menge fließt im täglichen Haushalt aus unseren Wasserhähnen und Toilettenspülungen.

Woher kommt also dieser immens große Wasserverbrauch? Ist das überhaupt schlimm? Und wenn ja, was kannst du dagegen machen?

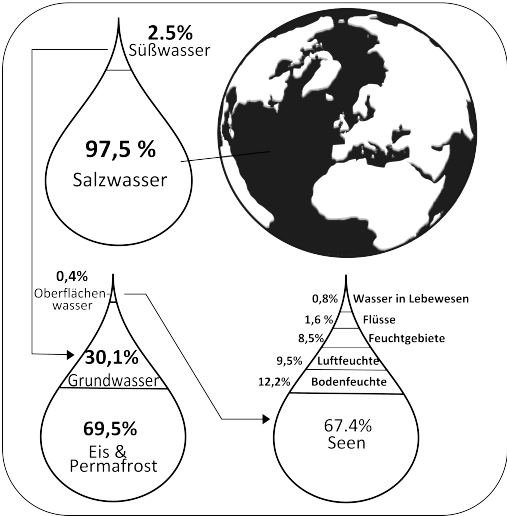
### Wir informieren!

Der Großteil des Wassers, das du täglich verbrauchst ist für dich unsichtbar und heißt virtuelles Wasser. Dieses virtuelle Wasser steckt in allen Produkten, die du täglich konsumierst, z.B. in Nahrungsmitteln, Kleidung, Papier und Elektronikprodukten. Das virtuelle Wasser ist das Wasser, das für die Herstellung des jeweiligen Produktes verbraucht oder verschmutzt worden ist (auch Wasserfußabdruck genannt).

### Wasserfarben

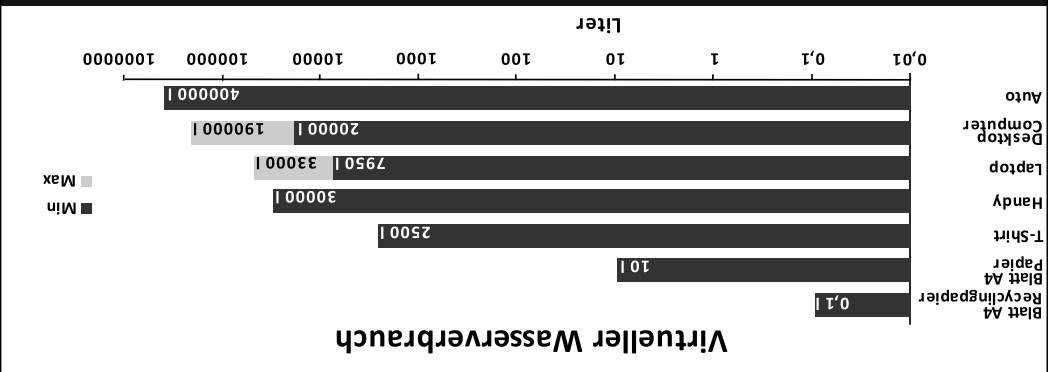
Es wird generell zwischen „grünem“, „blauem“ und „grauem“ virtuellem Wasser (viwa) unterschieden. Grünes viwa

bezeichnet das Wasser aus Niederschlägen, das für einen Produktionsprozess verwendet wurde. Blaues viwa ist Wasser, das aus Oberflächengewässern oder dem Grundwasser entnommen wurde und in einem Produkt oder einer Dienstleistung steckt. Graues viwa ist die Wassermenge, die durch einen Produktionsprozess verschmutzt wird.



Ein hoher virtueller Wasserverbrauch ist zunächst nicht schlimm.

Problematisch wird es jedoch bei importierten Produkten, wenn das virtuelle Wasser nicht bei uns verbraucht wird, sondern in wasserarmen Ländern, die das Wasser dringend selbst benötigen. Dadurch entzieht man diesen Regionen Wasser.



auf die Herkunft des Fleisches achtet. Fleischkonsum drosselt und beim Einkauf am Besten reduzieren, indem man seinen Hier kann man den eigenen Fußabdruck globalen Durchschnitt. Wasserverbrauch wie alle Länder im einen halb so hohen virtuellen Deutschland erzeugtes Rindfleisch nur mit dem Herkunftsland, so hat in Der Fußabdruck von Fleisch variiert stark gibt es Unterschiede.

konventionell angebauten Lebensmitteln Produkte, auch zwischen biologisch und größeren Fußabdruck als vegetarische Meist haben tierische Produkte einen nur knapp 7% dieser Menge. Alternative aus Soja verbraucht hingegen Durchschnitt 2350l virtuelles Wasser. Die 150g Rindfleisch verbrauchen im globalen deutschen liebsten Fastfoodgerichte. Der Hamburger rangiert an Platz drei 2350 Liter vs. 158 Liter Rindfleisch-Burger vs. Sojaburger:

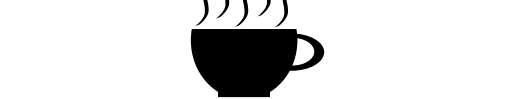


## T-Shirt 2500 Liter / Stück

Am Beispiel eines Baumwoll-T-Shirts kann man die Problematik gut erkennen. Beim Herstellungsprozess des T-Shirts wird Wasser für die Bewässerung der Baumwollpflanzen benötigt. Wasser wird durch Dünger und Pestizide verschmutzt und beim Auswaschen der Fasern, beim Bleichen und Färben der Wolle entsteht noch mehr verschmutztes Abwasser.

Zu welcher Katastrophe eine unverantwortliche künstliche Bewässerung führt, kann man gut an dem Beispiel des Aralsees sehen, der von 1960 an auf ein Zehntel seiner Größe geschrumpft ist. Ein Fünftel der Wassermenge, die er verloren hat, sind Baumwollimporten der EU aus Usbekistan und Kasachstan geschuldet. Dies entspricht der vierfachen Wassermenge des Bodensees!

Durch den Kauf von BIO-zertifizierter Kleidung oder Einkauf in Second Hand-Shops kann man den Fußabdruck reduzieren.

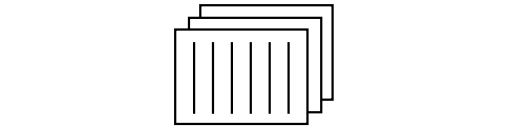


## Kaffee: 132 Liter / 1 Tasse

Für viele von uns ist ein Studium ohne eine gute Tasse Kaffee am Morgen undenkbar. Der Wasserverbrauch für die Produktion

von Kaffee ist stark vom Anbauland abhängig. Bevorzugen sollte man Kaffee aus Ländern wie: Bolivien, Uganda oder Äthiopien. Weitere Länder findet ihr auf unserer Homepage. Grundsätzlich ist es sinnvoll, Kaffee aus Bergsländern mit viel Niederschlag zu kaufen. Kaffee mit Herkunftsbezeichnung findet man häufig in Bio-Läden, reinen Kaffeeläden oder in Feinkostabteilungen in Kaufhäusern.

BIO-Kaffee hat zudem einen geringeren grauen Wasserfußabdruck, da keine künstlichen Dünger und keine Pestizide eingesetzt werden.



## Papier: 10 Liter / 1 Blatt

Ein Studium erfordert neben Durchhaltevermögen auch eine Menge Papier, dass ist jedem klar.

Einsparpotential bietet der Umstieg auf Recyclingpapier, denn das verbraucht nur 1/100 des virtuellen Wassers von Frischfaserpapier.

Recyclingpapier unterscheidet sich heutzutage weder im Weißgrad noch im Druckverhalten von Frischfaserpapier.

Generell sollte man sich überlegen, ob man ein Dokument immer gedruckt vorliegen haben muss, oder ob nicht eine digitale Form ausreicht. Z.B. lassen sich Rechnungen, Kontoauszüge und Zeitungsabos meist auch auf eine digitale Form umstellen.